

sche Kritiker Charles Jencks in Übereinstimmung mit zeitgenössischen Entwurfstrends gefordert hat („The Language of Post-Modern Architecture“, 1977). Ein nach Ort, Auftraggeber und Adressat differenzierter Eklektizismus der Metaphern, Zeichen und Symbole gilt Jencks als Ausweg aus dem Dilemma der alt gewordenen Moderne.

Unabhängig davon, ob man diesen neuesten Windungen des architekturkritischen Denkens folgen will oder nicht, legen die semiotischen Untersuchungen der letzten Jahre Bedenken gegen die ausschließliche Verwendung des Begriffes Symbolarchitektur für die historisierende Architektur des 19. Jahrhunderts nahe. Herrmanns Darstellung ist nirgendwo der Auffassung seiner Epoche enger verhaftet als in der Annahme, die moderne Architektur seiner Tage sei keine Symbolarchitektur. Denn war sie nicht gemeint als Symbol für das funktionierende Dasein im technischen Zeitalter, für die Lauterkeit und Wahrhaftigkeit des neuen Menschen, für die Offenheit des Leichten, Provisorischen, Transitorischen? Es läßt sich zwar eine Architektur denken (und leider nicht nur denken), deren visueller Mitteilungsgehalt spärlich oder irreführend geraten ist; aber es ist keine Architektur vorstellbar, die von ihrem Urheber nicht zumindest mit einem Minimum an Symbolgehalt „codiert“ und von ihren Benutzern „entschlüsselt“ wird. Daß die Decodierung nicht notwendigerweise im Sinne der Codierung erfolgt, daß die Codes erneuert oder ausgetauscht werden müssen, wenn sie lesbar bleiben sollen, steht auf einem anderen Blatt. Die Rezeptionsgeschichte der modernen Architektur bietet dafür Belege in Fülle. Herrmanns Wunschvorstellung vom Gang des Neuen Bauens, wie er sie zum Abschluß seines Textes formuliert, zielt dagegen auf eine Architektur, die sich der Symbole enthält und dienend einer „kommenden Baukunst“ den Weg bereitet. Mit dieser Formel, Hans Hildebrandts Übersetzung von Le Corbusiers „Vers une architecture“ (deutsch 1926) entlehnt, übernimmt auch Herrmann zu guter Letzt den chiliastischen Glauben der Avantgarde, dem er sich zum Vorteil seines Buches so lange entzogen hat.

Wolfgang Peht

AUSSTELLUNGSKALENDER

AARAU Kunsthhaus. Bis 26. 3. 1978: Robert Müller/Bruno Müller — Skulpturen, Zeichnungen, Malerei.

BADEN-BADEN Staatl. Kunsthalle. Bis 9. 4. 1978: Arbeiten von Bernd Hennig, Walter Schelenz und Helmut Schweizer.

BASEL Kunsthalle. Bis 2. 4. 1978: Alighiero Boetti.

BERLIN Staatl. Museen Preuß. Kulturbesitz, Kunstbibliothek. Bis 15. 4. 1978: Französische und deutsche Buchillustration des 18. Jhs. — Nationalgalerie. Bis 16. 4.: Edvard Munch — Der Lebensfries für Max Reinhardt. — Bis 23. 4.: Aspekte der 60er Jahre — Sig. Onnasch.

BIRMINGHAM Museum of Art. Bis 31. 3. 1978: S. E. Graphics Council Print Exhibition.

BOCHUM Museum. Bis 27. 3. 1978: Lev Nussberg und die Gruppe Bewegung. — David Hurn — Fotos aus Wales.

BONN Städt. Kunstmuseum. Bis 27. 3. 1978: Carl Fredrik Hill (Schweden, 1849—1911) — Gemälde, Zeichnungen.

Ernst-Moritz-Arndt-Haus. Bis 23. 4.: Harmen Jan van der Wyck (1769—1849) — Rheinische Landschaften 1820—1831.

BREMEN Kunsthalle. Bis 23. 4. 1978: Das Stilleben — Beispiele aus dem Besitz der Kunsthalle.

- Paula - Becker - Modersohn - Haus. Bis 9. 4. 1978: Timm Ulrichs — Objekte, Konzepte. — Dieter Raettig — Fotografie, Helmut Böning — Olbilder.
- Focke - Museum. 18. 3.—26. 5. 1978: Ars Medica — Druckgraphik aus fünf Jahrhunderten zur Geschichte der Medizin.
- CELVELAND Museum of Art. Bis 26. 3. 1978: Drawings and Prints by Federico Barocci.
- DUSSELDORF Hetjens - Museum. Bis 30. 4. 1978: Jan Bontjes van Beek.
- DUISBURG Wilhelm - Lehmbruck - Museum. Bis 28. 5. 1978: Paper for Space — Holländische Bildhauerzeichnungen.
- ERLANGEN Stadtmuseum. bis 16. 4. 1978: Die Mainfränkische Landschaft — Grafiken u. Aquarelle von Gunter Ullrich. Kunstverein. März 1978: Rudolf Belling — Plastik, Grafik.
- ETTLINGEN Museums-gesellschaft (Schloß). Bis 4. 4. 1978: Meisterwerke der italienischen Druckgraphik des Barock aus den Beständen des Kunstmuseums Düsseldorf.
- FRANKFURT Städtisches Kunst-institut. 17. 3.—14. 5. 1978: Max Beckmann — Zeichnungen, Aquarelle 1903—1950. Kunstverein. 21. 3.—30. 4. 1978: Klaus Staek, Jozef Szaina.
- Galerie am Palmengarten. Bis 4. 4. 1978: Ernst Hassenbrauk — Werke aus fünf Jahrzehnten.
- GENF Galerie Marie-Louise Jeanneret. Bis 2. 4. 1978: Marcel Maeyer.
- GOTTINGEN Städt. Museum. Bis 16. 4. 1978: Conrad Felixmüller — Malerei, Graphik.
- Galerie Apex. Bis 31. 3. 1978: Carl Timmer — Bilder, Zeichnungen.
- HAGEN Karl-Ernst-Osthaus-Museum. Bis 27. 3. 1978: Axel Heibel — Buchobjekte.
- HAMBURG Kunsthalle. Bis 16. 4. 1978: Kunst vor der Halle — Photographien von Uwe Poth.
- Museum für Kunst u. Gewerbe. Bis 23. 4. 1978: Images of an Era — the American Poster 1945—75.
- Ernst - Barlach - Haus. Bis 9. 4. 1978: Theophile A. Steinlen — Gemälde, Zeichnungen, Grafik.
- Kunstverein. Bis 29. 4. 1978: E. L. Kirchner — Grafik.
- Galerie XX. Bis 30. 3. 1978: Jugendstil/ art déco — Leuchter — Lampen — Gläser.
- HEIDELBERG Kurpfälzisches Museum. Bis 2. 4. 1978: Ruth Reitnauer — Zeichnungen, Kunststoffpressungen.
- HEIDELBERG Kunstverein. 19. 3.—16. 4. 1978: Irische Drucker.
- KAISERSLAUTERN Pfalz-galerie. März 1978: Friedrich Meckseper — Radierungen.
- KARLSRUHE Bad. Landesmuseum. Bis 15. 7. 1978: Neue Funde aus frühmittelalterlichen Adelsgräbern um 600.
- Staatl. Kunsthalle. Bis 16. 4. 1978: Wilhelm Nay — Gouachen, Aquarelle. Kunstverein. 21. 3.—14. 5. 1978: Renato Guttuso — Horst Antes
- KASSEL Kunstverein. Bis 7. 4. 1978: Eduardo Paolozzi — Kleinplastiken, Zeichnungen, Graphik.
- KOLN Galerie Boisserée. 31. 3.—13. 5. 1978: Manfred Welzel — Plastiken, Zeichnungen.
- Museum Ludwig. Bis 23. 4. 1978: Künstlerische Fotografie.
- KREFELD Kaiser - Wilhelm - Museum. Bis 16. 4. 1978: Grafik der Dürerzeit aus dem Besitz des Kunstmuseums Düsseldorf.
- MAASTRICHT Bonnefantenmuseum. 24. 3.—23. 4. 1978: Danny Mattijs.
- MANNHEIM Städt. Kunsthalle. Bis 27. 3.: Bilder (1955—1977) von Leo Grewwenig. — Zeichnungen von Ursula Wolff-Krebs.
- MONCHENGLADBACH Städt. Museum Schloß Rheydt. Bis 15. 5. 1978: Helmut Hahn — Ansichtssache. Photograph. Aufnahmen im Weichbild von Schloß Rheydt.
- MONHEIM Schelmenturm. Bis 25. 4. 1978: Deusser und seine Malerfreunde im Sonderbund.
- MÜNCHEN Haus der Kunst. Bis 30. 4. 1978: 250 Meisterwerke — Erwerbungen des Freistaats Bayern nach 1945. — Bis 1. 5.: Frühjahrsausst. d. Münchner Künstlergenossenschaft.
- Die neue Sammlung. Bis 7. 5. 1978: Neues Bauen in alter Umgebung.
- Städt. Galerie im Lenbachhaus. Bis 26. 3. 1978: Rolf Cavael — Gemälde, Zeichnungen.
- Museum Villa Stuck. Bis 30. 4. 1978: Fidus 1868—1948 — Ein Künstler im Dienste der Lebensreform.
- Kunstverein. Bis 16. 4. 1978: Die politische Lithographie im Kampf um die Pariser Kommune 1871.
- Galerie Heiner Friedrich. Bis 30. 3. 1978: Marcel Broodthaers — Die gesamte Druckgraphik, Bücher.
- Galerie Gerhild Grolitsch. März 1978: C. O. Paeffgen.
- Galerie Klewan. Bis 30. 3. 1978: Cy Twombly — Bilder, Collagen, Zeichnungen.
- Galerie Schöninger. Bis 31. 3. 1978: Yoshi Takahashi — Gemälde, Aquarelle, Grafiken.
- Galerie R.- u. V.-Versicherung. Bis 30. 4. 1978: Fadografien — zeitgenössische Kunstfotografie von Jürgen Hahne.
- MUNSTER Westf. Landesmuseum, Drostenhof Wolbeck. Bis 7. 5. 1978: Ernst Bahn — Gemälde, Zeichnungen, Druckgrafik.
- NEUSS Clemens-Sels-Museum. März 1978: Adam Zegadlo — Plastiken.
- NURNBERG Albrecht-Dürer-Gesellschaft, Germanisches Nationalmuseum. Bis 3. 4. 1978: Hundertwasser — Das graphische Werk 1951—1976 (Albertina-Ausstellung).
- Norishalle. März—Mai 1978: 10 Nürnberger Pressefotografen.
- Stadtgeschichtl. Museen, Albrecht-Dürer-Haus. 31. 3.—14. 4. 1978: Dürer-Motive auf Briefmarken.

ROM Académie de France, Villa Medici. Bis 13. 4. 1978: Henri Labrousse (1801—1875).
SALZBURG Galerie Welz. Bis 27. 3. 1978: Gottfried Salzmann — Mauern, Graffiti, Spiegelungen. — Alte Ansichten aus Österreich — Veduten, Landkarten, Trachten.
SCHWABISCH GMUND Städt. Museum. Bis Ende April 1978: Hans Baldung Grien — Holzschnitte.
STRASSBURG Musée d'Art Moderne. Bis 30. 4. 1978: La 10e Biennale de Paris à Strasbourg.
Musée Alsacien. Bis 9. 4. 1978: Hommage à Henri Loux (1873—1907).
STÜTTGART Staatsgalerie. 19. 3.—21. 5. 1978: Meisterzeichnungen der Slg. Koenig-Fachsenfeld.
ULM Museum. Bis 16. 4. 1978: Georg Karl Pfahler — Frühe Werke.

Kunstverein. Bis 16. 4. 1978: Hinterglasbilder und Votivtafeln.
WIESBADEN Museum. Bis 9. 4. 1978: Klagenfurt — Eine Stadt und ihre Maler — Bis 23. 4.: Moritz Baumgartl.
Galerie Karin Fesel. Bis 30. 4. 1978: Gemälde u. Zeichnungen (1919—1928) von Rudolf Jahns.
WUPPERTAL Von-der-Heydt-Museum, Haus der Jugend. 18. 3.—23. 4. 1978: Hans-Jürgen Hiby — Skulpturen, Ari van Santvoort — Materialbilder.
Galerie Marion Groic-Ziersch. Bis Mitte April 1978: Rudolf Schoofs — Zeichnungen.
ZÜRICH Kunsthau. 23. 3.—7. 5. 1978: Rolf Iseli. — Graph. Kabinett. 31. 3.—16. 5.: Pablo Picasso — 156 graphische Blätter 1970—72.

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

ANTON RAPHAEL MENGES-WERKVERZEICHNIS

Vor dem Abschluß meiner Arbeit über Menges, die einen Oeuvrekatalog einschließen wird, möchte ich alle öffentlichen und privaten Besitzer von Werken des Künstlers oder auf ihn bezüglichen Dokumenten und Briefen, die meinen bisherigen Recherchen entgangen sind, darum bitten, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Dr. Steffi Röttgen, c/o Bibliotheca Hertziana, via Gregoriana 28, I-00187 Rom.

WERKVERZEICHNIS MAX OPPENHEIMER

Für eine Monographie mit Werkverzeichnis über den Maler Max Oppenheimer werden Besitzer von Werken des Künstlers gebeten sich zu wenden an:

Maria-Agnes von Puttkamer, Bonner Talweg 65, 5300 Bonn.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Günter Passavant, *Redaktionsassistent:* Ingrid Allmendinger. *Anschrift der Redaktion:* Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 8000 München 2.

Herausgeber: Verlag Hans Carl KG, Nürnberg · *Erscheinungsweise:* monatlich · *Bezugspreis:* jährlich DM 30,— zuzüglich Porto und 6% Mehrwertsteuer (beim Ausland entfällt die Mehrwertsteuer) · *Anzeigenpreise:* Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 7 vom 1. Januar 1978 · *Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung:* Verlag Hans Carl, Postfach 9110, Breite Gasse 58—60, 8500 Nürnberg 11. Fernruf: Nürnberg (09 11) 20 38 31. Fernschreiber: 6 23 081. — Bankkonten: Deutsche Bank Nürnberg 356 782 (BLZ 760 700 12), Commerzbank Nürnberg 5 178 375 (BLZ 760 400 61); Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). — Druck: W. Bollmann, Zirndorf b. Nürnberg.